



Ein starkes Läuferfeld wird mit dem Startschuss von Karl-Heinz Krone auf die Strecke geschickt.

Foto: Kreyenschmidt
MT 4.6.16

253 Sportler erringen persönliche Siege

Erneuter Teilnehmerrekord beim 36. Küstenkanallauf in Kampe / Starter finden optimale Bedingungen vor

Läufer, Wanderer und Fahrradfahrer gingen am Samstag an den Start. Pokale gab es nicht nur für die Sieger, sondern auch für die stärksten Gruppen.

Kampe (kr). Bei guten Bedingungen – angenehmen, leicht kühlen Temperaturen und Bewölkung – hat der Vorsitzende des Kickerclubs Ikenbrügge, Karl-Heinz Krone, am Samstag den 36. Küstenkanallauf in Kampe mit einem lauten Pistolknall gestartet. Allerdings gab es während des Laufs auch immer wieder etwas Regen, der den Läufern als Erfrischung gut tat.

Wie in der Vergangenheit konnte die Traditionsveranstaltung wieder auf eine sehr gute Resonanz verweisen. Krone lobte die gute Beteiligung und freute sich darüber, dass Läufer, Wanderer und Radfahrer immer

wieder den Weg zum Kickerclub Ikenbrügge nach Kampe fänden. Die gute Beteiligung des Vorjahres bei den Laufwettbewerben konnte nicht nur gehalten, sondern sogar gesteigert werden, freute sich Krone. Insgesamt schickte der Vorsitzende 253 Teilnehmer zum Laufen, Wandern und Walken sowie zum Radfahren auf die Strecke.

Der Vorstand mit Hannelore Krone, Monika Thomann, Karl-Heinz Krone und Stefan Witte sowie viele Helfer hatten für optimale Rahmenbedingungen gesorgt. Die Teilnehmer waren von Ostfriesland bis Bremen und von Wilhelmshaven bis Osnabrück angereist, um in Kampe dabei sein zu können.

Start und Ziel war bei den Sportanlagen des SC Kampe-Kamperfehn an der Röbbkenberg-Straße. Die Veranstaltung wird für das DLV-Volkslaufabzeichen gewertet sowie für das Volkswandern. Läufer der Altersklas-

sen von 19 bis 72 Jahren waren am Start. Die Läufer konnten über Strecken von 5,5 sowie von elf und 22 Kilometern an den Start gehen. Die Walker wanderten über eine 5,6 Kilometer lange Strecke, und die Radfahrer hatten eine Tour von rund 20 Kilo-

Auch Sportler ohne Vereinszugehörigkeit sind dabei

metern zurückzulegen. Startberechtigt war jedermann, auch wer sich nicht in einem Sportverein engagierte. Für die Sieger sowie für die stärksten Gruppen gab es Pokale sowie für alle Teilnehmer des Küstenkanallaufs Urkunden.

Vorsitzender Karl-Heinz Krone betonte bei der Siegerehrung, dass sich alle Teilnehmer bravurös geschlagen hätten und großen Respekt verdienten. Sie würden nicht nur vom Fern-

sehsessel aus die sportlichen Aktivitäten der Fußballer in Frankreich verfolgen, sondern seien selbst aktiv geworden. Beim Sport sei nicht der Sieg das Entscheidende, sondern die Fähigkeit mitzumachen und eine Leistung abrufen zu können, wie sie der Wettbewerb erfordere. Eine dieser Strecken, ob beim Laufen, Radfahren oder Walken, erfolgreich zu bestehen, sei ein großer Erfolg. Es gelte der olympische Gedanke: Nicht der Sieg, sondern die Teilnahme ist das Wichtigste. Die gestellte Aufgabe erfüllt und sich selbst bezwungen zu haben, sei ein persönlicher Sieg, der am wertvollsten sei. Jeder, der seinen Part gemeistert habe, könne stolz auf sich sein und sei ein Gewinner, betonte Krone.

Sein Dank galt den vielen Helfern, die sich um die Aufnahme, Betreuung und um das Wohlergehen der Sportler kümmerten. Lob und Anerkennung gab es auch für die Sponsoren, die das

Gelingen der Veranstaltung ermöglichten.

Als stärkste Gruppen erhielten die Landjugend Kampe/Ikenbrügge mit 17 Teilnehmern einen Pokal sowie der Schützenverein Kampe/Ikenbrügge, der mit 14 Sportlern die zweitgrößte Gruppe stellte, und die Kieler Gruppe Mehrenkamp mit 13 Sportlern.

Bei den Läufern siegten bei den Männern über 5,5 Kilometer Christian Woitha in 19.24 Minuten, bei den Frauen Rita Stoyke, (25.22 min); über elf Kilometer Männer: Jan Knutzen (38.47 min), Frauen: Gisela Bröring (54.23 min); über 22 Kilometer Männer: Andree Ferneding (1.37.26 Stunden), Frauen: Anita Erhardt (1.40.06 Std).

Bei den Radfahrern, die verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben zu lösen hatten, konnte sich Andreas Wilpert durchsetzen. Gewinnerin der Fahrradverlosung wurde Edeltraut Eilers.